

**Integration:** Gelungene Mokka-stube beim Adventsbasar in der Friedrichschule

## Gemeinsam für Bildung

**WEINHEIM.** In herzlicher und ausgelassener Atmosphäre feierten dieses Jahr viele Besucher den Beginn der Adventszeit bei einem Adventsbasar in der Friedrichschule. Bereits im Außenbereich herrschte eine fröhliche und einladende Stimmung und beim Betreten der Schule wirkte das gesamte Erdgeschoss wunderbar verwandelt: Wie auf einem großen Markt verkauften Schülerinnen und Schüler an zahlreichen Ständen leckeres Essen, Punsch, handgemachte Weihnachtsdekoration und originelle Geschenke. Für gute Unterhaltung sorgte das Bühnenprogramm in der Turnhalle mit Musik- und Tanzauftritten.

Ein besonderer Anziehungspunkt war auch dieses Jahr die türkische Mokka-stube. Daniel Besier, Leiter der Realschule, dazu: „Es ist eine gute Gelegenheit für uns, um insbesondere mit den türkisch sprechenden Eltern unserer Schule in Kontakt zu kommen. Sie verstehen sich als Teil unserer Schule, so wie wir sie als Teil von uns verstehen.“

Die Mokka-stube im Rahmen des Adventsbasars der Friedrich Schule ist laut einer Mitteilung der Stadt Weinheim eine Gemeinschaftsveranstaltung der Weinheimer Bildungskette. Eltern, Schülerinnen und Schüler, Friedrich Realschule, der Türkische Elternverein und die Mevlana Moschee zeigten großen Einsatz. Organisiert wurde die Mokka-stube wieder durch die Elternberaterin des Bildungsbüros Halise Yüksel. Bei der Umsetzung hatte sie tatkräftige Unterstützung durch Schule, Schulleitern, Türkischlehrer, den türkischen Elternverein und besonders viele Mitglieder der Weinheimer Moschee. „Alleine wäre die Organisation nicht zu stemmen ge-



**Die Macherinnen der Mokka-stube: Hier wird Integration gelebt und es gibt für beide Seiten viel Wissenswertes zu erfahren.**

BILD: STADT WEINHEIM

wesen und es ist so schön geworden!“, bedankte sich Halise Yüksel bei ihren Unterstützern.

Hasan Sarica, Gesamtvorstand des Moscheevereins, und Huriye Koç, Vorstand der Moschee-Frauen-gruppe, waren sich einig: „Wir helfen sehr gerne und freuen uns, dass wir damit Teil des Schulfestes und auch des TEMA-Projektes sind. TEMA, also Türkische Eltern als Motor für Bildung und Ausbildung, das wollen wir gerne sein!“ Auch Ömriye Korucu, Vorsitzende des Türkischen Elternvereins Weinheim, unterstützt gerne: „In unserem Verein finden wir Bildung sehr wichtig und pflegen außerdem die türkische Kultur in Tanz, Sprache und Musik. Wir freuen uns, dass wir das hier zeigen können.“

Dass die Familien mit türkischen Wurzeln – wie alle Familien aus den verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen – Teil der Schule und willkommen sind, drückte sich auch im Bühnenprogramm des Adventsbasars aus. Wo vorher noch die Schulband Stimmung machte oder Ad-ventslieder gesungen wurden, tanzte die Folkloretanzgruppe des türki-

schen Elternvereins unter der ehrenamtlichen Leitung von Halise Yüksel. Hier engagierten sich auch Familien mit bulgarisch- und arabischsprachiger Herkunft. Einige waren eigens für die Mokka-stube an die Schule gekommen. „Hier erleben wir die Schule von einer besonderen Seite. Ich wurde sehr herzlich begrüßt, konnte mich intensiv unterhalten und austauschen. Ich bekam auch hilfreiche Antworten auf meine Fragen zu den weiteren Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für meine Tochter“, berichtet eine arabischsprachige Mutter. Die Mokka-stube als Gemeinschaftsveranstaltung im Weinheimer Programm „TEMA“ macht anschaulich, wie Integration durch Bildung und Begegnung in der Praxis der Weinheimer Bildungskette konkret gestaltet wird. Im Bildungsbüro werden Eltern und weitere Familienmitglieder darüber hinaus auch zu ihrer eigenen Aus- und Weiterbildung als Erwachsene beraten. In der Mokka-stube wurde von vielen Teilnehmern vor allem die freundliche und persönliche Ansprache als sehr hilfreich erlebt.